

Allein mein Widerstreben ward durch viele wichtige Gründe doch endlich überwunden, und ich ließ mich bereden, meine Kräfte einmal zu versuchen. Besonders wirkte der Gedanke sehr stark auf mich, daß ich so ein Buch, als das meinige werden sollte, schon lange für die Schulmeister in meiner Gemeinde gewünscht, und mich auch schon halb entschlossen hatte, eine schriftliche Anweisung zur nützlichen Führung ihres Amtes für sie aufzusetzen. Der Gedanke gab mir eigentlich Lust und Antrieb zu einer Arbeit, die an sich nicht sehr viel Angenehmes hat. Denn aus zwey Büchern, deren jedes seine eigene Einrichtung, Ordnung und Schreibart hat, Eins zu machen; die hin und wieder zerstreueten Gedanken aufzusuchen, und dem Plane gemäß in ihre gehörige Stellung und Verbindung zu setzen; das Ueberflüssige von dem Nothwendigen abzusondern; die hie und da vorkommenden Lücken auszufüllen; die oft sehr von einander abweichenden Meinungen und Gedanken der Verfasser zu vereinigen und so zusammen zu fügen, daß kein Widerspruch unter ihnen entstehe; und endlich diesen ihren Gedanken ein anständiges Kleid zu geben, und den sehr verschiedenen Stil derselben in einen gleichförmigen überzutragen, das ist wahrlich eine Arbeit, die ihre nicht geringen Schwierig-